

TV Käfertal bereit für den nächsten Schritt

Von unserem Mitarbeiter
Markus Wilhelm

MANNHEIM. Samstagmittag auf der Karl-Heinz-Herbst-Sportanlage: Mit zwei souveränen Siegen gegen die TuS Koblenz (3:0) und den TB Oppau (3:0) hatten die Zweitliga-Faustballer des TV Käfertal das Tor zu den Aufstiegs Spielen soeben ganz weit aufgestoßen. Zurecht heimste das Team um Kapitän Dominik Mondl dafür den Applaus der Zuschauer ein, während Trainer Leo Goth entspannt feststellte, mit der Leistung seiner Mannschaft „sehr zufrieden“ gewesen zu sein.

Was zu diesem Zeitpunkt noch keiner wusste: Nur 24 Stunden später war die Meisterschaft in der Weststaffel endgültig eingetütet. Während die Konkurrenz patzte, schlugen die Mannheimer auswärts auch den TV Eschhofen (3:1) und den TSV Karlsdorf (3:0) deutlich. Vor dem abschließenden Spieltag kann der TVK nicht mehr von Rang eins verdrängt werden. „Wir waren sehr souverän“, freute sich Abwehrspieler Felix Klassen und lobte die „gebündelte Teamleistung“.

Auch, wenn der erste Schritt zum Bundesliga-Aufstieg nun getan ist und die aktuelle Form klar für Käfertal spricht – der zweite, schwierigere Schritt steht noch aus. In Dennach bei Pforzheim spielen die Mannheimer am 6. August bei einem Turnier mit den beiden Südvertretern und dem West-Vizemeister die zwei Aufsteiger aus. Klassen ist optimistisch, schließlich konnte der TVK in dieser Saison fast immer überzeugen, wenn er gegen starke Gegner gefordert war: „Wenn wir Spaß haben, dann läuft die Maschine deutlich besser!“

Doch was genau ist das Erfolgsrezept des TVK? Trainer Goth sieht in der zurückliegenden Hallenrunde ein Schlüsselerlebnis, als sich die Mannheimer als Aufsteiger überraschend den Klassenerhalt in der Ersten Liga sicherten: „Wir treten ganz



Abwehrspieler mit Offensivqualitäten: Felix Klassen hat sich beim Faustball-Zweitligisten TV Käfertal zu einem Leistungsträger entwickelt.

BILD: MONDL

anders auf als früher. Selbst in engen Situationen wird die Mannschaft nicht nervös, sondern spielt ihren Stiefel weiter. Das Team hat viel mehr Selbstvertrauen, was sicherlich darauf zurückzuführen ist, dass wir eine sehr erfolgreiche Hallensaison gespielt haben.“

Neben einem starken Kollektiv verfügen die Mannheimer mit U-21-Europameister Marcel Stoklasa zudem über den herausragenden Schlagmann der Liga. „Mannschaften richten sich an ihren Schlagmännern auf“, weiß Leo Goth. Stoklasa

selbst will seine Rolle aber nicht überbewerten: „Jeder hat in dieser Saison seine Leistung abgeliefert“, betont der 21-Jährige. Der Angreifer bereitet sich derzeit schon intensiv auf die U-21-EM Anfang Juli in der Schweiz vor, bei der die Titelverteidigung das Ziel ist. Sei es mit Extraschichten im Fitnessstudio oder zusätzlichen Trainingseinheiten mit den Faustballern des deutschen Serienmeisters TSV Pfungstadt – von Stoklasa internationalen Ambitionen profitiert ganz klar auch dessen Heimatverein, der TV Käfertal.